

Kantonsrat*Parlamentsdienste**Rathaus / Barfüssergasse 24**4509 Solothurn**Telefon 032 627 20 79**Telefax 032 627 22 69**pd@sk.so.ch**www.parlament.so.ch***Medienmitteilung****BIKUKO stimmt Krediten zu**

Solothurn, 6. Mai 2011 – Die kantonsrätliche Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) spricht zusätzliche Gelder im schulischen Bereich. Zudem folgt sie bei zwei zu bearbeitenden Aufträgen dem Vorschlag der Regierung.

Die BIKUKO hat an ihrer Sitzung sowohl der Gewährung eines Nachtragkredites von CHF 1'970'000.00 als auch einem Zusatzkredit von CHF 6'904'000.00 zur Globalbudgetperiode 2010-2012 zugestimmt. Diese Kredite sind nötig geworden, weil die ursprünglich geplante Änderung der Vollzugsverordnung zum Volksschulgesetz im Dezember 2010 mit einem Veto belegt wurde. Diese Nichteinführung hat insofern finanzielle Konsequenzen, als einige Posten aufgrund der geplanten Neuorganisation nicht mehr im Budget enthalten waren.

Im weiteren wurden zusätzliche Gelder im Bereich der Lehrerbildung gesprochen. Es geht dort einerseits um Massnahmen gegen den Lehrermangel, die gemeinsam mit den Partnerkantonen im Bildungsraum Nordwestschweiz getroffen werden. Andererseits müssen die Lehrpersonen auf die Umsetzung der Reformprojekte im Bereich der neuen Sekundarstufe 1 und der Speziellen Förderung vorbereitet werden. Dies bedingt eine Weiterbildung der Lehrkräfte zur Umsetzung dieser wichtigen Bildungsreformen. Im weiteren geht es um die Umlagerung einer Produktegruppe im Globalbudget, die finanzielle

Konsequenzen nach sich zieht. Die Mitglieder der BIKUKO haben diesen Zusatzkrediten zugestimmt.

Die Kommission hat auch einen Volksauftrag behandelt, der genügend Ressourcen für die integrative Schulung in der Volksschule fordert. Der Regierungsrat beantragt diesen Auftrag erheblich zu erklären, jedoch mit einem geänderten Wortlaut. Im Zuge des laufenden Schulversuches werden sich neue Erkenntnisse zeigen, die Einfluss auf die Umsetzung der Neuorganisation im Bereich der integrativen Schulung haben werden. Die BIKUKO ist der Regierung gefolgt und beantragt ebenfalls Erheblicherklärung.

Der Auftrag von Thomas Eberhard (SVP, Bettlach) verlangt die Schaffung von Rahmenbedingungen für Talentschulen. Die Regierung lehnt dieses Ansinnen ab, denn es sollte grundsätzlich immer möglich sein, Lösungen innerhalb der regulären Bildungsangebote des Kantons zu finden. Dieser Meinung schlossen sich auch die Mitglieder der BIKUKO an und beantragen diesen Auftrag nicht erheblich zu erklären.